

**Kleine Anfrage
der Fraktion Die Linke vom 9. Juli 2025
und Mitteilung des Senats vom 9. September**

Situation und Perspektive der ÖPNV-Finanzierung im Land Bremen

Vorbemerkung der fragestellenden Fraktion:

Der Bericht zur Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans stellte fest, dass Lösungsmöglichkeiten für alternative / zusätzliche Finanzierungsquellen des ÖPNV gesucht werden müssen, um das System zukunftsfähig aufzustellen. Es wurden Finanzierungsmöglichkeiten untersucht, um „den ÖPNV als Daseinsvorsorge nachhaltiger zu finanzieren und für möglichst viele Bürger*innen durch Abbau von Tarifhemmnissen zugänglich zu machen“. Bis heute sind keine Ergebnisse der beabsichtigten vertieften Prüfung bekannt.

Gleichzeitig ist das Jahr 2024 das erste Kalenderjahr nach der Pandemie, das ohne Verzerrungen durch Pandemiefolgen betrachtet werden kann.

Vorab: Für den Fall, dass entsprechende Daten der Fragestellungen für den SPNV dem Geschäfts- und Betriebsgeheimnis unterliegen, wird um Aussagen zur Entwicklung innerhalb der vergangenen 10 Jahre gebeten (als Zeitreihe mit relativen Zu- / Abnahmen).

Der Senat beantwortet die gestellten Fragen wie folgt:

- 1. Wie hoch waren die Zuschüsse der Stadtgemeinden und des Landes für den ÖPNV, SPNV und Bahnverkehr gegliedert nach Zweck (Ausbau Infrastruktur, Fahrzeugbeschaffung, Verlustausgleich, Zuschüsse StadtTicket, Zuschüsse Schwerbehinderte, gegebenenfalls andere Zwecke) in den letzten fünf Jahren? (Hinweis: Bitte im ÖPNV differenziert angeben nach BSAG, Bremerhaven Bus und Regionalbussen sowie im SPNV nach Teilnetzen. Bitte differenzieren nach Bundesmitteln oder Fördermitteln, die weitergeleitet wurden).**

Die ÖPNV-Finanzierung im Land Bremen besteht grundsätzlich aus vier Säulen: den Haushaltsmitteln des Landes Bremen, den Haushaltsmitteln jeweils der beiden Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven sowie den Mitteln des Bundes. Letztere lassen sich noch untergliedern in

- die gesetzlichen festgelegten, regulären Regionalisierungsmittel nach § 5 Regionalisierungsgesetz (RegG); diese sind insbesondere zur SPNV-Finanzierung vorgesehen, werden in Bremen aber aufgrund der Stadtstaaten-Situation auch für den straßengebundenen ÖPNV (im weiteren ÖSPV genannt) verwendet;
- die ebenfalls gesetzlichen festgelegten „Rettungsschirm-Mittel“ für den ÖPNV nach den §§ 7-9 RegG; dies sind die Finanzhilfen für die Verkehrsunternehmen aufgrund der Corona-Pandemie sowie aufgrund des für das Jahr 2022 geschaffenen 9-Euro-Tickets und des seit 2023 gültigen Deutschlandtickets;
- die auf Antrag für konkrete Umsetzungsmaßnahmen bewilligten Zuschüsse nach dem Gesetz über Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz GVFG).

Die abgefragten Werte in der gewünschten Aufgliederung sind aufgrund ihres Umfangs in einem **Anhang** aufgeführt.

Für die Angaben in den Tabellen gelten nachstehende Erläuterungen:

- ÖSPV: öffentlicher Straßenpersonenverkehr
- SPNV: Schienenpersonennahverkehr
- ÖPNV: ÖSPV + SPNV
- Alle Angaben sind in Tausend Euro und entsprechend gerundet
- wenn Ausgaben nur für den SPNV oder den ÖSPV angegeben werden heißt das, dass für die jeweils nicht angegebene Art keine Ausgaben getätigt worden sind.

Die Bundesmittel nach den §§ 7, 8 und 9 RegG ebenso wie die Bundesmittel nach dem GVFG werden aufgrund ihrer Sonderstellung nicht in der Beantwortung der Frage 1 mit aufgeführt, sondern in den Fragen 8 und 9 gelistet.

2. Welche Netto Einnahmen (nach Abzug der MwSt.) hatten die im Land Bremen tätigen Verkehrsbetriebe, insbesondere BSAG und Bremerhaven Bus, für Leistungen im Land Bremen durch den Fahrkartenverkauf (gegliedert nach Ticketarten/Zeitkartenarten) in den letzten fünf Jahren?

Für die im SPNV tätigen Verkehrsunternehmen können Nettoeinnahmen nicht separiert für das Land Bremen vorgelegt werden. Sowohl die Einnahmen als auch die Kosten werden im SPNV je Verkehrsvertrag im jeweiligen Gesamtnetz ermittelt. Die Aufteilung nach Aufgabenträgern bzw. Bundesländern erfolgt ausschließlich für den sich daraus ergebenden Zuschussbedarf. Daher ist eine Angabe der Einnahmen mit territorialer Zuordnung für Bremen nicht möglich.

Die BSAG hält Daten zu den Nettoeinnahmen jahresscharf in der Differenzierung nach vier Ticketsortimenten vor:

BSAG

in Tsd. Euro	2020	2021	2022	2023	2024
EinzelTickets	17.505	18.846	19.330	21.272	19.317
Monats- / WochenTickets	11.957	10.698	12.000	6.818	3.645
AboTickets	42.041	36.526	29.578	46.413	52.878
SonderTickets	2.810	2.913	3.034	3.726	2.734
Gesamt Fahrgelderträge	74.313	68.983	63.942	78.229	78.574

Aufgrund der Einführung des Deutschlandtickets im Mai 2023 ist die Anzahl der Monats- und Wochentickets in den Jahren 2023 und 2024 erheblich zurückgegangen. Auf der anderen Seite sind die Umsätze der „AboTickets“ (bis 2022 MIA, Stadt-Ticket, TIM-Ticket und Job –Ticket) mit Einführung des Deutschlandtickets ab 2023 signifikant gestiegen.

BremerhavenBus

Für BremerhavenBus liegt jeweils nur die jährliche Gesamtsumme vor:

in Tsd. Euro	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamt Fahrgelderträge	9.849	9.389	8.579	10.386	13.498

3. Wie hoch war der Kostendeckungsgrad der genannten Unternehmen in den letzten fünf Jahren?

Der Kostendeckungsgrad bei Verkehrsunternehmen ermittelt sich aus dem Verhältnis der Einnahmen zu den Kosten. Für die BSAG und BremerhavenBus liegen diese Werte vor. Für den SPNV können dagegen keine Angaben erfolgen, da hierzu Daten erforderlich wären, die dem jeweiligen Geschäfts- und Betriebsgeheimnis der über die Verkehrsverträge beauftragten Unternehmen unterliegen.

BSAG

	2020	2021	2022	2023	2024
Kostendeckungsgrad	68,3%	71,7%	69,1%	64,1%	60,4%

BremerhavenBus

	2020	2021	2022	2023	2024
Kostendeckungsgrad	54%	71%	52%	74%	66%

4. Wie viele Personenkilometer fahren die genannten Unternehmen im Jahr im Land Bremen in den letzten fünf Jahren?

Fahrgastzahlen lassen sich anhand von Beförderungsfällen oder Personenkilometern messen. Für den SPNV werden diese Daten nur teilweise zu einzelnen Linien erhoben, dabei aber auch nicht territorial nach Bundesländern abgegrenzt. Eine vollständige Erhebung liegt ausschließlich für das Netz der Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen (RSBN) vor. Eine territoriale Abgrenzung wäre auch hier nur mit erheblichem Aufwand zu leisten. Nachfolgend wird die Entwicklung der Nachfrage im Gesamtnetz in Personenkilometern dargestellt.

RSBN

	2020	2021	2022	2023	2024
Personen-Kilometer (in Tsd.)	232.935	225.655	327.789	424.645	428.913

Für die BSAG und BremerhavenBus liegen Werte zu Personenkilometern jahresscharf vor.

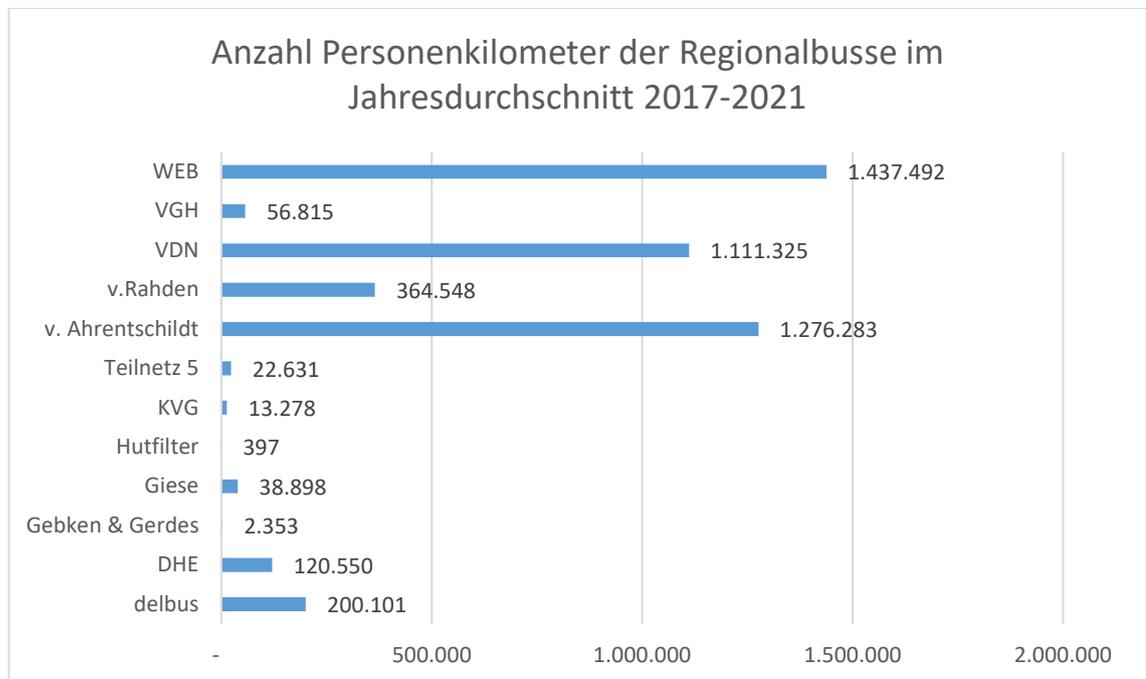
BSAG

	2020	2021	2022	2023	2024
Personen-Kilometer (in Tsd.)	352.655	349.590	455.565	498.775	540.865

BremerhavenBus

	2020	2021	2022	2023	2024
Personen-Kilometer (in Tsd.)	45.180	43.900	48.630	45.182	48.688

Die für die **Regiobusse** zur Verfügung stehenden Daten beschränken sich auf die Jahre 2017 bis 2021 und basieren auf den Verkehrserhebungen des VBN. Hier wird der Jahresdurchschnitt des Zeitraums betrachtet. Die Werte sind für das Land Bremen. Aufgrund der noch nicht zur Verfügung stehenden Daten der jüngsten Verkehrserhebung 2024 kann keine Aussage von Vergleichen zwischen vor- und nach der Corona-Pandemie getätigt werden. Dies gilt auch für Frage 5.



5. Wie haben sich die Fahrgastzahlen im ÖPNV im Vergleich nach der Corona Krise in den vergangenen Jahren entwickelt? (Angaben bitte differenziert für SPNV und ÖSPV, bei letzterem differenziert nach BSAG, Bremerhaven Bus und Regionalbussen).

Für einzelne Verkehrsunternehmen im VBN liegen Beförderungsfälle vor, die nachfolgend, so vorhanden, jahresscharf abgebildet werden.

RSBN

	2020	2021	2022	2023	2024
Beförderungsfälle (in Tsd.)	12.443	11.351	16.074	19.263	19.164

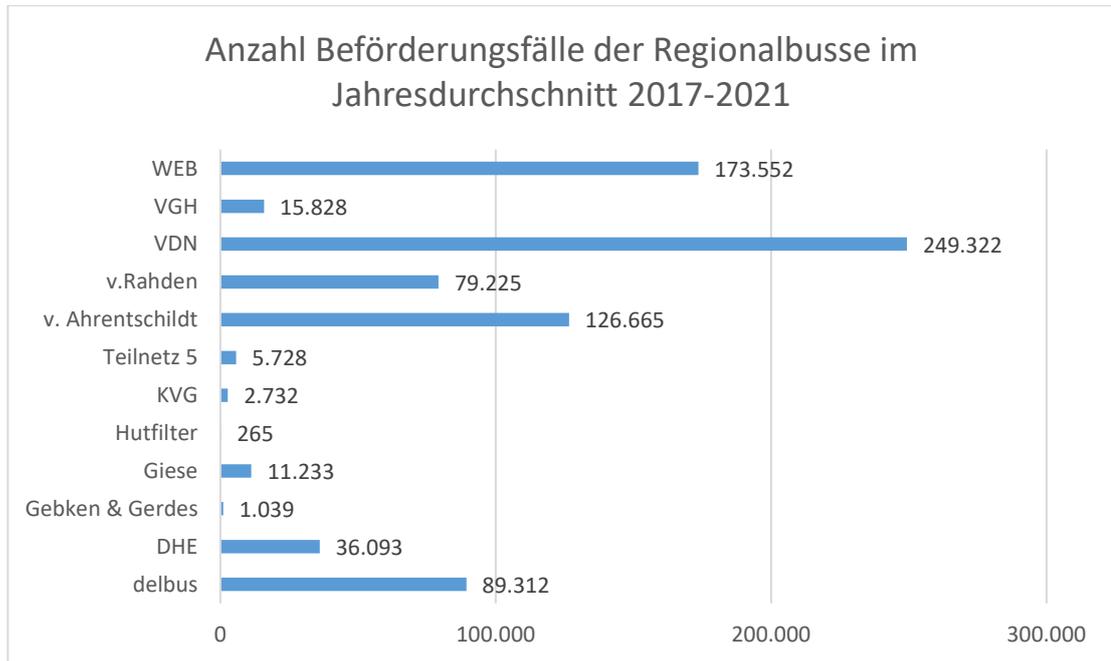
BSAG

	2020	2021	2022	2023	2024
Beförderungsfälle (in Tsd.)	70.531	69.918	91.113	99.755	108.173

BremerhavenBus

	2020	2021	2022	2023	2024
Beförderungsfälle (in Tsd.)	13.411	13.031	13.615	10.168	10.956

Zu den Regionalbusunternehmen gibt es wiederum eine Auswertung des VBN über die Durchschnittswerte des Zeitraumes 2017 bis 2021 für Bremen:



6. Welchen Anteil aus den Einnahmen des Niedersachsentickets, Quer-durchs-Land-Tickets, City Tickets o.ä. haben Unternehmen (differenziert für BSAG, Bremerhaven Bus, Regionalbusse sowie SPNV) für Fahrten beziehungsweise Fahrtanteile, die in der Stadt Bremen oder Bremerhaven stattfinden, jeweils in den vergangenen fünf Jahren erhalten?

Zahlenmäßig sind diese Tickets für die BSAG und BremerhavenBus nur von geringer Bedeutung, das Quer-durchs-Land-Ticket spielt faktisch gar keine Rolle. Da die Ermittlung der Werte für den VBN sehr aufwändig ist, konnten nur Zahlen des letzten Jahres geliefert werden.

Für den SPNV wird auf die Antwort der Frage 2 verwiesen. Auch für die Regionalbusse ist eine territoriale Zuordnung nicht möglich.

2024	BSAG	BHVBus
Niedersachsenticket	415.000 €	34.000 €
City Ticket	220.000 €	11.000 €

7. Welche Mittel erhielt das Land Bremen für welche ÖPNV Zwecke von Bund oder von der EU in den letzten fünf Jahren (bitte aufschlüsseln nach Zuschussart/Förderprogramm und unter Nennung der Zweckbindung, bitte Angaben differenzieren nach SPNV bzw. ÖPNV und Zuordnung zu den Stadtgemeinden bzw. Verkehrsprojekten).

Das Land Bremen erhält vom Bund – wie in Frage 1 beschrieben – gesetzlich festgeschriebene Regionalisierungsmittel über das RegG sowie auf Antrag zu Umsetzungsmaßnahmen auch Fördermittel im Rahmen des GVFG. Letztere werden separat in

Frage 8 abgefragt und dort beantwortet, daher sind nachfolgend ausschließlich die Beträge für das Land Bremen aufgeführt, die im RegG in den §§ 5, 8 und 9 stehen (zu §7 siehe unter b).

- a) Regionalisierungsmittel des Bundes nach § 5 RegG zur ÖPNV-Finanzierung (in Tsd. €).

§ 5 RegG	Land Bremen	Stadt Bremen	Bremerhaven	Summe
2020	37.312	13.112	2.878	53.302
2021	39.368	13.835	3.037	56.240
2022	44.752	15.727	3.452	63.931
2023	47.184	16.582	3.640	67.406
2024	49.059	17.241	3.785	70.085

Die Aufteilung der Mittel nach §5 auf Land und Stadtgemeinden ergibt sich aus dem bremischen ÖPNV-Gesetz.

- b) Regionalisierungsmittel nach § 7 RegG zur Unterstützung der Länder beim Ausgleich von finanziellen Nachteilen durch COVID-19 (in Tsd. €).

§ 7 RegG	Land Bremen
2020	18.678
2021	3.750
2022	32.200

Die aufgeführten Beträge entsprechen bereits den final abgerechneten Anträgen der Verkehrsunternehmen und damit den tatsächlichen Bedarfen pro Jahr für den Rettungsschirm zum Ausgleich der Einnahmehausfälle aufgrund der Pandemie.

- c) Regionalisierungsmittel nach § 8 RegG zur Unterstützung der Länder bei der Umsetzung des Vorhabens 9-Euro-Ticket (in Tsd. €)

§ 8 RegG	Land Bremen
2022	33.800

Das 9-Euro-Ticket erstreckte sich auf drei Sommermonate des Jahres 2022. Der Betrag diente zur Deckung etwaiger Einnahmehausfälle und Mehrausgaben bei den Verkehrsunternehmen.

- d) Regionalisierungsmittel nach § 9 RegG zur Unterstützung der Länder bei der Umsetzung des Vorhabens Deutschlandticket (in Tsd. €)

§ 9 RegG	Land Bremen
2023	20.300
2024	20.300
2025	20.300

Die aufgeführten Beträge sind an das Land Bremen geflossen, bedürfen aber einer deutschlandweiten Spitzabrechnung. Die tatsächlichen Bedarfe sind noch nicht final ermittelt. Sie werden gemäß dem derzeitigen Abrechnungsstand in Frage 9 aufgeführt.

8. Wie wurden GVFG Mittel differenziert nach Neu- / Ausbauprojekten im SPNV und ÖPNV sowie Grunderneuerung verwendet?

Im GVFG wird bei den Fördertatbeständen zwischen Neu- und Ausbauprojekten nicht differenziert. Im Bereich ÖPNV werden GVFG-Mittel für die Straßenbahnneu- und ausbauprojekte (Linien 1 und 2) verwendet. Im Bereich SPNV und zum Fördertatbestand Grunderneuerung wurden von den Vorhabenträgern aktuell keine Anträge auf GVFG-Mittel gestellt.

GVFG-Mittel	Verlängerung Linie 1	Linie 2 verbunden	Summe
2020	0	0	0
2021	0	0	0
2022	7.000	0	7.700
2023	11.500	0	11.500
2024	13.000	1.800	14.800

9. In welcher Höhe sind Ausgleichszahlungen für das Deutschlandticket an die unterschiedlichen Verkehrsunternehmen im Land Bremen gegeben worden? (Bitte um eine Differenzierung nach Bundes- und Landesmitteln und Bitte um Auswertung der Ausgleichszahlungen seit Einführung des Tickets und Prognose für 2025).

Bei den folgenden Aufstellungen wird auf das Abrechnungsjahr abgestellt.

Alle nachfolgend aufgeführten Beträge werden vom Land und vom Bund zu jeweils 50% getragen.

Deutschlandticket	2023	2024*	2025*
SPNV **	4.091.513,63 €	11.663.653,80 €	11.442.174,34 €
BSAG	5.880.378,11 €	11.680.617,33 €	14.713.829,40 €
BremerhavenBus	301.898,43 €	428.805,36 €	933.218,88 €
Regionalbusse	922.181,46 €	405.504,90 €	409.111,92 €

*noch nicht endabgerechnet/Prognose

**SPNV inkl. Tarifausgleich im IC-Fernverkehr nach Norddeich-Mole

Der Vollständigkeit halber werden hier auch die Ausgaben für den Corona-Rettungsschirm (50% Land – 50% Bund) und das 9-Euro-Ticket (100% Bund) aufgeführt.

9-Euro-Ticket	2022
SPNV + SPFV	4.167.873,27 €
BSAG	11.401.260,54 €
BremerhavenBus	1.427.017,75 €
Regionalbusse	109.405,54 €

Corona	2020	2021	2022
SPNV + SPFV	9.218.829,50 €	9.735.193,21 €	5.097.846,51 €
BSAG	25.047.223,45 €	24.835.038,64 €	15.859.856,90 €
BremerhavenBus	2.834.312,81 €	3.488.317,86 €	2.495.697,59 €
Regionalbusse	224.543,77 €	283.634,78 €	184.764,11 €

10. Welche Erfahrungen wurden im Sommersemester 2023 mit der Aufpreislösung beim Semesterticket gemacht. Wie groß war die Nachfrage (Bitte einmal differenziert nach absoluten und Anteil an Berechtigten)?

Die Nachfrage in absoluten Zahlen betrug 182.600 Stück im Zeitraum von Mai 2023 bis August 2023. Anteilsmäßig haben sich damit 23 % der Berechtigten ein Semesterticket mit Aufpreislösung gekauft.

11. Wie hat sich in den letzten fünf Jahren das Angebot und Nachfrage von Fernbussen in Bremen und insbesondere seit Eröffnung des Fernbusterminals entwickelt (Bitte Anzahl Bushalte differenziert nach Start, Ziel, Zwischenhalt, und Anzahl Fahrgäste differenziert nach Ein- / Aus- und Umsteigenden)?

In der Tabelle sind die aggregierten Jahreszahlen dargestellt. Bezüglich einer Differenzierung nach Start, Ziel, Umstieg etc. liegen dem Senat keine Daten vor.

	2020	2021	2022	2023	2024
An- und Abfahrten Fernverkehr und Gelegenheitsverkehr am Fernbusterminal	10.245	7.592	14.000	17.514	19.406

Quelle: BdV zum Fernbusterminal von Januar 2025. Die Zahlen stammen von der ZOB GmbH bzw. ab März 2024 von der BREPARK.

12. Welche Kosten verursacht BreBike für die Stadtgemeinde Bremen (Bitte differenziert je Fahrrad, je Lastenrad, Kosten pro Jahr)?

Die Finanzierung des öffentlichen Bikesharing-Systems für die Stadtgemeinde Bremen wurde durch die Deputation für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung im Dezember 2023 beschlossen, die Kosten sind der nicht öffentlichen Vorlage zu entnehmen. Die Kosten sind nicht öffentlich. Es werden keine Pauschalen pro Fahrrad/Lastenrad bereitgestellt, sondern ein jährlicher Betriebskostenzuschuss zum Gesamtsystem. Der jährliche Betriebskostenzuschuss der Stadtgemeinde deckt ca. 50 % der jährlichen Kosten des Bikesharing-Systems. Neben den Einnahmen durch Nutzer:innen sind Kooperationsverträge mit Dritten die dritte Finanzierungssäule für Bre.Bike.

13. Wie ist der aktuelle Stand der Prüfung alternativer Finanzierungsmöglichkeiten für den ÖPNV? Welche Kostensummen / Finanzierungselemente sollen durch neue Finanzierungsinstrumente ersetzt werden (Bitte differenziert für Land und die beiden Stadtgemeinden) und wann ist mit der Umsetzung zu rechnen?

Die Studie ist noch nicht final abgenommen, somit kann die Frage aktuell nicht beantwortet werden.

Beschlussempfehlung:

Die Bremische Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Antwort des Senats auf die Kleine Anfrage Kenntnis.

Tabellen zur Frage 1

a) Ausgaben bremischer Haushaltsmittel für den ÖPNV differenziert nach Land und Stadtgemeinden

Land Bremen - Haushaltsmittel (in T€)		2020	2021	2022	2023	2024	Summe
konsumtiv	TIM-Ticket (Jugendticket)	-	-	2.029	6.088	6.088	14.205
	davon BSAG	-	-	1.166	3.497	3.497	8.160
	davon BHVBus	-	-	230	691	691	1.612
	davon Regiobusse	-	-	35	104	104	243
	davon SPNV	-	-	599	1.796	1.796	4.191
	Tarifausgleich Schülerbeförderung	4.958	3.047	6.349	6.037	8.573	28.964
	davon BSAG	4.375	2.727	6.033	5.217	7.548	25.900
	davon BHV	579	319	312	817	1.009	3.036
	davon Regio	4	1	4	3	16	28
	Schwerbehindertenausgleich	4.920	2.094	2.741	842	5.024	15.621
davon BSAG	3.998	1.541	2.097	578	4.893	13.107	
davon BHVBus	782	466	478	116	-	1.842	
davon Regio	140	87	166	148	131	672	
investiv	Infrastruktur (nur SPNV)	200	100	2.400	1.442	2.182	6.324
	Fahrzeuge	-	166	1.038	4.433	6.015	11.652
	davon SPNV	-	100	1.038	4.433	515	6.086
	davon ÖSPV (nur BSAG)	-	66	-	-	5.500	5.566
Summe		10.078	5.407	14.557	18.842	27.882	76.766

Stadt Bremen - Haushaltsmittel (in T€)		2020	2021	2022	2023	2024	Summe
konsumtiv	Verlustausgleich BSAG	43.200	45.300	45.300	44.891	44.891	223.582
	Tarifausgleich Stadt-Ticket	4.200	3.100	13.300	12.671	15.798	49.069
	Beitrag Zweckverband VBN	-	600	800	649	649	2.698
investiv	Verlustausgleich BSAG	13.600	15.100	15.100	17.441	12.114	73.355
	Infrastruktur	7.396	10.901	14.604	11.973	19.417	64.291
	davon ÖSPV (nur BSAG)	5.281	4.796	4.587	4.325	6.669	25.658
	davon nicht aufteilbar	2.115	6.105	10.017	7.648	12.748	38.633
Summe		68.396	75.001	89.104	87.625	92.869	412.995

Bremerhaven - Haushaltsmittel (in T€)		2020	2021	2022	2023	2024	Summe
konsumtiv	Verlustausgleich BHVBus	2.108	3.441	3.563	4.547	10.878	24.537
	Beitrag Zweckverband VBN	113	113	152	155	167	700
investiv	Verlustausgleich BHVBus	815	815	815	815	1.916	5.176
	Infrastruktur	-	91	139	-	142	372
Summe		3.036	4.460	4.669	5.517	13.103	30.785

Tabellen zur Frage 1

b) Verwendung von Bundesmitteln für den ÖPNV differenziert nach Land und Stadtgemeinden

Land Bremen - Bundesmittel (in T€)		2020	2021	2022	2023	2024	Summe
konsumtiv	Bestellerentgelte SPNV*	24.536	25.888	32.553	46.153	41.240	170.370
	Managementaufwand	935	958	798	833	2.040	5.564
	davon SPNV	590	674	543	609	1.718	4.134
	davon ÖSPV	108	6	98	-	-	212
	davon nicht aufteilbar	237	278	157	224	322	1.218
	Tarifausgleich Schülerbeförderung	-	-	1.500	2.300	2.300	6.100
investiv	Infrastruktur SPNV	4.642	2.149	905	359	1.334	9.389
	Fahrzeuge SPNV	1.550	950	18.962	9.100	-	30.562
Summe		31.663	29.945	54.718	58.745	46.914	221.985

* inkl. Tarifausgleich Fernverkehr (IC nach Norddeich-Mole)

Stadt Bremen - Bundesmittel * (in T€)		2020	2021	2022	2023	2024	Summe
konsumtiv	Managementaufwand	2.845	2.899	1.861	3.167	3.118	13.890
investiv	Infrastruktur	7.225	12.035	10.756	10.634	9.822	50.472
	davon BSAG	7.225	6.535	10.256	7.924	5.822	37.762
	davon nicht aufteilbar	-	5.500	500	2.710	4.000	12.710
	Fahrzeuge	5.500	5.500	-	5.500	-	16.500
Summe		15.570	20.434	12.617	19.301	12.940	80.862

* betrifft nur den ÖSPV

Bremerhaven - Bundesmittel (in T€)		2020	2021	2022	2023	2024	Summe
konsumtiv	Bestellerentgelte (nur ÖSPV)	81	649	-	588	-	1.318
	Managementaufwand (nur ÖSPV)	113	113	152	442	143	963
investiv	Infrastruktur (nur ÖSPV)	520	792	1.765	1.550	212	4.839
	Fahrzeuge (nur ÖSPV)	2.116	1.384	1.102	1.060	3.430	9.092
Summe		2.830	2.938	3.019	3.640	3.785	16.212